

**PRESSEMITTEILUNG**  
**Uli Sckerl MdL**  
**26.03.2012**

Uli Sckerl: "Die CDU-FDP-Bundesregierung entscheidet schon wieder gegen die Region"  
Ausbau des Bahnknotens Mannheim auf den "St. Nimmerleinstag" verschoben

„Erst die Verschiebung der ICE-Neubaustrecke Mannheim-Frankfurt, dann des S-Bahn-Ausbaus, jetzt ist der Ausbau des Bahnknotens Mannheim dran. Innerhalb von nur vier Monaten gibt es nun drei knallharte verkehrspolitische Entscheidungen der CDU-FDP-Bundesregierung gegen die Rhein-Neckar-Region", kritisiert der grüne Landtagsabgeordnete Uli Sckerl nach Bekanntwerden einer neuen schlechten Nachricht auf dem Verkehrssektor.

"Diese Entscheidung stößt nicht nur in der Metropolregion, sondern im ganzen Land auf Unverständnis", sagte der Fraktionsvize weiter, denn "der Ausbau des Bahnknotens Mannheim ist für die gesamte Region und für den Fernverkehr von erheblicher Bedeutung".

Die Bundesregierung hat den Knotenpunkt Mannheim unerwartet zu einem sog. „weiteren wichtigen Vorhaben“ herabgestuft und aus dem vordringlichen Bedarf gestrichen. "Damit sind nach der Verschiebung der ICE-Strecke weitere negative Auswirkungen auf die Verkehrssituation und die wirtschaftliche Entwicklung in der Metropolregion geradezu programmiert. Deswegen fordern wir die umgehende Rücknahme dieses fatalen Berliner Beschlusses", so Sckerl weiter. Auch wegen vieler internationaler Verbindungen genieße der Bahnknoten eine hohe Bedeutung.

Sckerl verwies darauf, dass der Landtag sich am 29.02.2012 auf Antrag von GRÜNEN und SPD für eine Höherstufung des Knotens Mannheim im Investitionsrahmenplan des Bundes ausgesprochen hatte. „Der Beschluss ist damals einstimmig mit den Stimmen von CDU und FDP gefasst worden. Wenn diese Parteien jetzt aber den Bahnknoten degradieren, zeigt das deutlich, dass sie sich dort, wo sie Verantwortung tragen, nicht für die verkehrlichen Interessen der Metropolregion einsetzen. Das waren in den letzten Wochen nur Lippenbekenntnisse", so Sckerl.

Mit dem Ausbau des Bahnknotens Mannheim soll unter anderem ein zusätzlicher Bahnsteig im Hauptbahnhof entstehen. "Dieser Bahnsteig ist wesentlich für den künftigen S-Bahn-Takt und muss daher 2016/2017 fertig gebaut sein. Sonst stößt die S-Bahn schon wieder auf Probleme". Da die Bauzeit etwa drei Jahre betrage, müsse 2014 damit begonnen werden. Durch die Streichung des Knotens aus der vordringlichen Investitionsplanung wäre dieses Ziel unerreichbar.

"Der fatale Berliner Beschluss muss weg", so Sckerl abschließend.